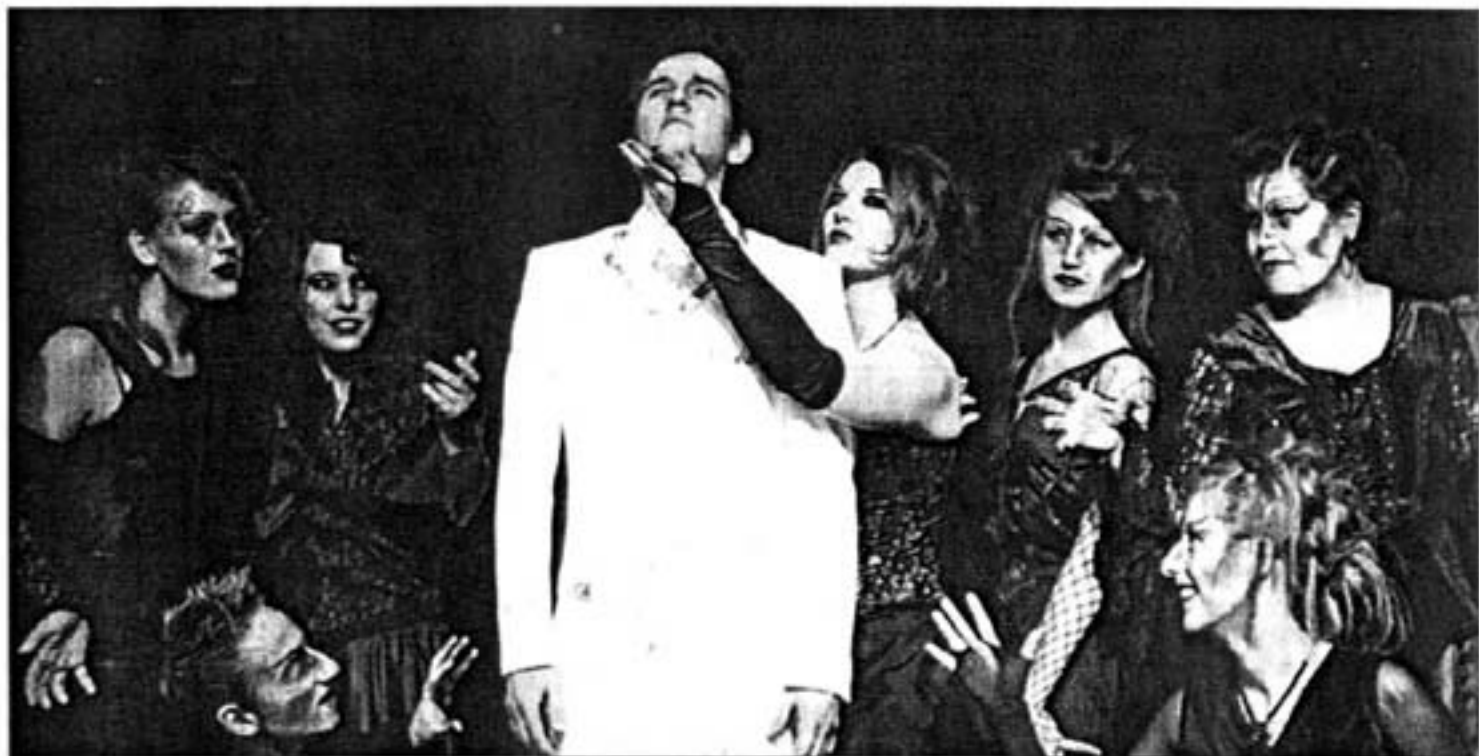


Walsum im Musical-Fieber

AUFTRITT / Jugendliche haben ein Jahr geprobt, um „Flügel – Das Musical“ auf die Bühne zu bringen. Mit Erfolg.

Jahre nach dem Ende von „Les Misérables“ kehrte das Musical am ersten November-Wochenende nach Duisburg zurück. In der ausverkauften Walsumer Stadthalle feierte „Flügel – Das Musical“ Premiere. Mehr als 50 Jugendliche hatten rund ein Jahr an dem Stück gearbeitet und unermüdlich an Stimmen, Tanz, Kostümen und Bühnenbild gearbeitet. So entstand auf ehrenamtlicher Basis ein Stück, das sich mit den großen international bekannten Musicals messen kann.

Das Stück aus der Feder von Sebastian Ivartnik und Benjamin Hübbertz stellt die Frage, was man bereit ist für die Liebe zu tun. Dazu versetzt es uns direkt in den Himmel, wo Engel Luzifer seine Liebe zu Erzengel Gabriel gestanden hat und deshalb von Gott verbannt wird. Denn Engeln ist es nicht erlaubt zu lieben. In der Hölle freut man sich über den unerwarteten Gast. Gleich beginnt die intriganten Liebesdämonin Talea, Luzifer in ihren Bann zu ziehen einen Keil zwischen ihn und Gabriel zu treiben. Doch Luzifer ist unsicher, wie er sich entscheiden soll. Für das Gute?



Die Dämonen versuchen Engel Luzifer in Versuchung zu führen. Doch der bleibt aus Liebe standhaft.

Für das Böse? Oder gibt es einen dritten Weg, der es ihm ermöglichen würde, Gabriel zu lieben?

Fast drei Stunden sangen und tanzten die Darsteller auf

der Bühne in Walsum. Neben Schule, Studium und Beruf probten die jungen Menschen seit über einem Jahr jeden Sonntag. Sie entwickelten Szenenbilder, schafften Kostüme,

bauten ein Bühnenbild auf zwei Ebenen und erstellten Choreografien. Sie zeigten eine sehr persönliche Geschichte, in der sich Emotionen, Gedanken, Träume und Wünscheseh

in Musik, Tanz und Schauspiel vereinigen. Mehr Informationen über das Musical und die Truppe gibt es im Internet unter www.fluegel-das-musical.de. (Jenny Miosga)